

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Autorinnen und Autoren .....	VII
<i>Sigrid Stagl</i> Nachhaltigkeit aus sozioökonomischer Perspektive .....	1
<i>Katrin Hummel/Karina Bauernhofer</i> Nachhaltigkeit und die EU-Taxonomie-Verordnung .....	15
<i>Michael Holoubek</i> Verfassungsrechtliche Aspekte von Nachhaltigkeit .....	31
<i>Verena Madner</i> Nachhaltigkeit im Verwaltungsrecht .....	57
<i>Birgit Spießhofer</i> Nachhaltigkeit im Völkerrecht .....	77
<i>Wolfgang Urbantschitsch/Romana Kollmann</i> Nachhaltigkeit im Energierecht .....	103
<i>Daniel Ennöckl</i> Klimaklagen aus öffentlich-rechtlicher Sicht .....	121
<i>Marc-Philippe Weller/Theresa Hößl/Carolina Radke</i> Klimaklagen im Gesellschafts- und Deliktsrecht .....	143
<i>Brigitta Lurger</i> Die Lieferkette als Problem der Nachhaltigkeit .....	173
<i>Susanne Kalss</i> Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen .....	199
<i>Claus Staringer</i> Nachhaltigkeit im Steuerrecht .....	229
<i>Rudolf Mosler</i> Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht und Sozialrecht .....	245



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Autorinnen und Autoren .....	VII
<b>Nachhaltigkeit aus sozioökonomischer Perspektive (Sigrid Stagl) .....</b>	<b>1</b>
1. Einleitung .....	1
2. Wirtschaften innerhalb der Erdsystemgrenzen .....	3
3. Klima und Ungleichheit .....	5
4. Die Rolle der Ökonomie in der sozial-ökologischen Transformation .....	6
5. Erdsystemgrenzen und soziale Grundlagen .....	7
5.1. Erweiterung der Erdsystemgrenzen um soziale Grundlagen .....	7
5.2. Empirische Analysen .....	8
5.3. Implikationen für die ökonomische Theorie .....	9
6. Universal Basic Services .....	11
6.1. New Deal .....	11
6.2. Europäische Wohlfahrtsstaaten .....	12
7. Fazit .....	13
<b>Nachhaltigkeit und die EU-Taxonomie-Verordnung (Katrin Hummel/Karina Bauernhofer) .....</b>	<b>15</b>
1. Einleitung .....	15
2. Die EU-Taxonomie-Verordnung .....	17
2.1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	17
2.2. Inhaltliche Ausgestaltung .....	18
2.3. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	20
3. Zentrale Kritikpunkte und Herausforderungen .....	20
3.1. Taxonomiefähigkeit .....	20
3.2. Umweltfokus .....	22
4. Ansatzpunkte für Anpassungen .....	23
4.1. Erweiterte Taxonomie .....	23
4.2. Soziale Taxonomie .....	26
5. Fazit .....	28
<b>Verfassungsrechtliche Aspekte von Nachhaltigkeit (Michael Holoubek) .....</b>	<b>31</b>
1. Nachhaltigkeit – eine wissenschaftliche Begriffsbildung .....	32
1.1. Von der Umweltvorsorge zum Drei-Säulen-Modell ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit .....	32
1.2. Die Generationenperspektive und die globale Perspektive .....	34

1.3.	Einordnungsversuche in die rechtswissenschaftliche Begriffswelt .....	36
2.	Nachhaltigkeit – verfassungsrechtliche Bedeutungszuschreibung(sversuche) .....	37
2.1.	Die bedeutungs skeptische Sichtweise – verfassungsrechtlich folgenloses Nachhaltigkeitsverfassungsrecht .....	38
2.2.	Die herrschende dogmatische Sichtweise – Staatszielbestimmung als Verstärkung und Rückendeckung politischer Nachhaltigkeitsinitiativen .....	38
2.3.	Die evolutive Sichtweise – die Integration der Nachhaltigkeit in verfassungsrechtliche Normprogramme .....	40
3.	Mögliche Inhalte eines verfassungsrechtlichen Prinzips der Nachhaltigkeit .....	42
3.1.	§ 1 BVG Nachhaltigkeit .....	42
3.2.	Nachhaltigkeit als grundrechtlicher Gewährleistungsinhalt .....	45
3.3.	§ 1 BVG Nachhaltigkeit und grundrechtliche Anforderungen systematisch zusammengelesen .....	51
4.	Zu einigen von vielen möglichen Einwänden .....	52
5.	Zum Schluss .....	56
	<b>Nachhaltigkeit im Verwaltungsrecht (Verena Madner) .....</b>	<b>57</b>
1.	Einleitung .....	57
1.1.	Zum Begriff Nachhaltigkeit .....	57
1.2.	Nachhaltigkeit und Recht im Mehrebenensystem .....	58
2.	Perspektiven der Nachhaltigkeitspolitik .....	62
3.	Ausgewählte Gestaltungsprinzipien und Regelungselemente .....	64
3.1.	Ziel- und Prozessorientierung, Planung .....	64
3.2.	Partizipation .....	67
3.3.	Innovationsoffenheit, Reflexivität und Reversibilität .....	70
3.4.	Integration .....	71
3.5.	Interessenabwägung .....	73
3.6.	Mengensteuerung und Bewirtschaftung .....	74
4.	Schlussbemerkungen .....	75
	<b>Nachhaltigkeit im Völkerrecht (Birgit Spießhofer) .....</b>	<b>77</b>
1.	Einführung .....	77
1.1.	Der Begriff der Nachhaltigkeit .....	77
1.2.	Herkömmliches Völkerrecht .....	78
1.3.	Transnationalisierung .....	80
2.	Klimaschutzrecht .....	82
2.1.	Innovation innerhalb des Völkerrechts .....	83
2.1.1.	Erweiterung hinsichtlich der Akteure .....	85

2.1.2.	Erweiterung hinsichtlich des Steuerungs- instrumentariums .....	85
2.1.3.	Erweiterung hinsichtlich der Durchsetzungs- mechanismen .....	88
2.2.	Innovative Weiterungen jenseits des Klimavölkerrechts .....	89
2.3.	Klimaschutz als polyzentrisches und Multi-level-Governance-System .....	93
3.	Corporate Social Responsibility (CSR) .....	94
3.1.	Inpflichtnahme nichtstaatlicher Akteure .....	95
3.2.	Wesentliche Steuerungsansätze .....	96
3.2.1.	Soft Law und Codes of Conduct .....	96
3.2.2.	CSR-Regulierung durch nichtstaatliche Akteure .....	97
3.2.3.	Europäisches Hard Law .....	98
3.2.4.	Nationale CSR-Gesetzgebung .....	100
3.2.5.	Die CSR-Weltordnung als „Smart Mix“ .....	100
4.	Fazit .....	101
<b>Nachhaltigkeit im Energierecht</b>		
<i>(Wolfgang Urbantschitsch/Romana Kollmann)</i> .....		
1.	Einleitung .....	103
2.	Zum Begriff Nachhaltigkeit – eine Ergänzung .....	104
3.	Was ist Energierecht? – Eine Eingrenzung .....	105
4.	Zur Genese der Nachhaltigkeit im Energierecht .....	106
5.	Nachhaltigkeit als Ziel und Zielkonflikte .....	110
6.	Rechtliche Instrumente zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit .....	111
7.	Auswirkungen der rechtlichen Vorgaben zur Nachhaltigkeit in der Praxis .....	115
8.	Nachhaltigkeit in der Krise .....	117
9.	Nachhaltigkeit in der Zukunft .....	118
10.	Fazit .....	118
<b>Klimaklagen aus öffentlich-rechtlicher Sicht</b> <i>(Daniel Ennöckl)</i> .....		
1.	Der Begriff der Klimaklage .....	122
2.	Wann sind Klimaklagen gegen Staaten erfolgreich? .....	123
3.	Klimaklage Urgenda gegen die Niederlande .....	123
4.	Klimaklagen in Deutschland .....	125
4.1.	Greenpeace gegen die deutsche Bundesregierung – Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin .....	125
4.2.	Verfassungsbeschwerden gegen den deutschen Gesetzgeber – Beschluss des Bundesverfassungsgerichts .....	128
4.3.	Verfassungsbeschwerden gegen deutsche Landesgesetzgeber .....	131

5.	Klimaklagen vor dem österreichischen Verfassungsgerichtshof .....	132
5.1.	Antrag auf Aufhebung von Tempo 140 km/h auf Autobahnen .....	133
5.2.	Antrag auf Aufhebung der steuerlichen Privilegierung des Flugverkehrs .....	134
6.	Klimaklage der Schweizer KlimaSeniorinnen .....	135
7.	People's Climate Case gegen die Europäische Union .....	138
8.	Klimaklagen in anderen europäischen Staaten – ein Überblick .....	140
9.	Resümee .....	141

**Klimaklagen im Gesellschafts- und Deliktsrecht**

	<i>(Marc-Philippe Weller/Theresa Hößl/Carolina Radke)</i> .....	143
1.	Einführung .....	144
1.1.	Der völkerrechtliche Rahmen: Das Pariser Abkommen (2015) .....	144
1.2.	Politischer Druck durch Climate Litigation .....	145
2.	Völkerrechtliche und öffentlich-rechtliche Klimaklagen .....	147
3.	Gesellschaftsrechtliche Klimaklagen .....	148
3.1.	Aktionärsklagen gegen Leitungsentscheidungen .....	149
3.2.	Einstweilige Verfügungen gegen Leitungsentscheidungen .....	151
3.3.	Tagesordnungsergänzungsverlangen .....	152
3.4.	Anfechtungsklagen gegen Entlastungsbeschlüsse .....	153
4.	Deliktsrechtliche Klimaklagen .....	153
4.1.	Schadensersatz (Kompensation) .....	154
4.2.	Anpassungsmaßnahmen (Adaptation) .....	154
4.3.	CO <sub>2</sub> -Reduktion (Mitigation) .....	154
5.	Lauterkeitsrechtliche Klimaklagen .....	155
6.	Anwendbares Recht .....	156
6.1.	Umweltkollisionsregel des Art 7 Rom II-VO .....	156
6.2.	Ort des Schadenseintritts (Erfolgsort) .....	156
6.3.	Sitz der Konzernleitung als Handlungsort bei Klimaklagen? .....	157
7.	Das Shell-Urteil des Bezirksgerichts Den Haag (2021) .....	158
7.1.	CO <sub>2</sub> -Reduktionsverpflichtung .....	158
7.2.	Reichweite der Zurechnung (Scope-1-, -2- und -3-Emissionen) .....	159
7.3.	Standard of care zur CO <sub>2</sub> -Reduktion .....	160
8.	Deliktische CO <sub>2</sub> -Reduktionsklagen gemäß § 1004 BGB analog .....	161
8.1.	Individuelle Rechtsgutsbeeinträchtigung .....	161
8.2.	Kausalität und Attribution .....	163
8.3.	CO <sub>2</sub> -Reduktionspflicht .....	165

8.4.	Rechtswidrigkeit von CO <sub>2</sub> -Emissionen .....	166
8.4.1.	Rechtfertigung durch Anlagegenehmigungen .....	167
8.4.2.	Einhaltung der EU-Flottengrenzwertverordnung ....	168
8.4.3.	Kompensation durch CO <sub>2</sub> -Zertifikate .....	168
8.5.	Reichweite einer deliktischen CO <sub>2</sub> -Verantwortung (Scope-1-, -2- und -3-Emissionen) .....	168
9.	Zusammenfassung in Thesenform .....	169
<b>Die Lieferkette als Problem der Nachhaltigkeit (Brigitta Lurger) .....</b>		<b>173</b>
1.	Einleitung und Grundsachverhalt .....	173
2.	Stand der Gesetzgebung .....	177
3.	Geschädigte in Staat B .....	184
3.1.	Worin genau liegt die Rechtswidrigkeit des schadens- verursachenden Verhaltens der Unternehmerin A? .....	185
3.2.	Die beseitigten und die errichteten Hürden für die Haftung der Unternehmerin A .....	188
3.3.	A und B: Wer genau haftet wie und warum? .....	189
4.	Geschädigte in Staat A oder Staat C .....	191
5.	Durchsetzungsfragen .....	195
6.	Resümee .....	196
<b>Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen (Susanne Kalss) .....</b>		<b>199</b>
1.	Vom Forstrecht zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht .....	200
2.	Nachhaltigkeit: Wirtschaftlich effizient, umweltverträglich, sozial gerecht .....	201
3.	Nachhaltigkeitsrecht – eine Regelungslawine .....	202
4.	Mehrere Geschwindigkeiten .....	203
5.	Ein neues Erprobungsfeld .....	204
5.1.	Keine klar gefassten Verbote und Gebote .....	204
5.2.	Berichtspflichten .....	206
5.2.1.	Zweck .....	206
5.2.2.	Inhaltliche Ausgestaltung .....	207
5.2.3.	Prüfung .....	208
6.	Verhaltenspflichten .....	208
7.	Zur Erinnerung: Globalisierung als Ausgangslage .....	208
8.	Konkretisierung .....	211
8.1.	Sorgfaltspflichten im Konzern .....	212
8.2.	Verantwortung für die Umsetzung .....	214
8.3.	Wechselwirkung der neuen Regeln .....	215
9.	Die neuen Protagonisten auch im Gesellschaftsrecht: NGOs .....	215
9.1.	Neue Akteure auf Gesellschaftsebene .....	215
9.2.	Anerkennung auf europäischer Ebene – Berichtsadressaten ....	216
9.3.	Anerkannte Hinweisgeber für Sorgfaltspflichten .....	218
9.4.	Regelungsbedarf für NGOs .....	218

10. Nachhaltigkeit als Leitungsmaxime von Vorstand und Aufsichtsrat .....	219
10.1. Pflicht zur Berücksichtigung .....	219
10.2. Recht der Berücksichtigung .....	221
10.3. Aufsichtsrat – Unternehmensstrategie .....	222
10.4. Zustimmungspflicht und Gestaltungsmöglichkeiten .....	222
11. Die Rolle der Anteilshaber .....	223
12. Keine Entscheidungsrechte der Hauptversammlung .....	223
13. Aktionärsrechte .....	224
13.1. Vorgaben in der Satzung .....	226
13.2. GmbH und Personengesellschaften .....	226
14. Ausblick .....	227
<b>Nachhaltigkeit im Steuerrecht (Claus Staringer) .....</b>	<b>229</b>
1. Wie nachhaltig ist unser Steuerrecht? .....	229
2. Die Vorgaben der Finanzverfassung .....	230
2.1. Umweltsteuern und Abgabebegriff .....	230
2.2. Kompetenzverteilung für neue Umwelt- oder Klimasteuern .....	232
2.3. Die Grenze des „Missbrauchs der Abgabeform“ .....	234
3. Rechtspolitischer Spielraum bei der Auswahl umweltbezogener Besteuerungsgegenstände .....	236
4. Lenkung durch Steuern als „gelinderes Mittel“? .....	238
5. „Klimaklagen“ im Steuerrecht .....	240
6. Fazit .....	242
<b>Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht und Sozialrecht (Rudolf Mosler) .....</b>	<b>245</b>
1. Zum Thema .....	245
2. Bereiche der Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht und Sozialrecht .....	246
3. Nachhaltigkeit und nationales Arbeitsrecht .....	251
4. Nachhaltigkeit und nationales Sozialrecht .....	254
5. Zusammenfassung .....	260
Bisher erschienene Bände .....	263